

Neujahrsempfang der Stadt Ludwigslust.



Es ist eine gute Tradition, dass die Stadt zum Jahresbeginn zum Neujahrsempfang einlädt und in diesem Rahmen verdienstvolle Ludwigsluster für ihr Engagement ehrt. Für ihr Lebenswerk geehrt wurde Astrid Klock mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Mit einer Ehrenurkunde der Stadt wurde Ramona Ramsenthaler für ihr unermüdliches Wirken gegen Intoleranz, Rassismus und Antisemitismus geehrt. Die Elterninitiative der Edit-Stein-Schule erhielt für ihr Engagement zum Erhalt der Edith-Stein-Schule eine „Ehrenurkunde“. Lesen Sie weiter auf Seite 5



Fotos: Sylvia Wegener



Nachrichten

Freiwilliger Sozialer Dienst

FSJ bei der Stadt Ludwigslust

Wenn Sie noch nicht wissen, wo Ihr beruflicher Weg Sie hinführen soll, Sie sich aber engagieren und beruflich orientieren möchten, dann besteht die Möglichkeit, einen Jugendfreiwilligendienst zu absolvieren.

Interessierte junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren können sich über einen Zeitraum von in der Regel 12 Monaten engagieren und Erfahrungen sammeln. Nach dem FSJ können die Teilnehmer besser einschätzen, ob ein Beruf in dieser Richtung erlernt werden möchte. Dennoch ist das Freiwillige Soziale Jahr keine Ausbildung und auch kein Arbeitsverhältnis. Die Freiwilligen bekommen Einblick in soziale sowie kulturelle Zusammenhänge, vor allem aber zeigen junge Menschen während des sozialen Jahres ihr Engagement für ihre Mitmenschen. Die Arbeit ist verantwortungsvoll, freiwillig, ehrenamtlich und wird vergütet.

Das FSJ bei der Stadt Ludwigslust beginnt am 1. September und dauert bis zum 31. August des Folgejahres. Das FSJ kann in den Kindertagesstätten der Stadt Ludwigslust, in der Bibliothek, an der Grundschule oder an der Realschule geleistet werden.

Vollständige Bewerbungen richten Sie bitte an Stadt Ludwigslust, Frau Kretschmar, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust oder per mail an: angela.kretschmar@stadtludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser, kürzlich wurde beim Neujahrsempfang in der Prignitz die Initiative „Wachstumsachse A14“ erneut aufgegriffen. Landrat Uhe hatte eingeladen und an einem der Tische Repräsentanten platziert, die im engeren Sinne mit der A14 befasst sind. Bürgermeister, Wirtschaftsförderer, die Vizepräsidentin der IHK Potsdam und Unternehmer haben an diesem Nachmittag verabredet, die zügigen Fertigstellung der A14 einerseits nachdrücklich zu fordern und andererseits ein Bündnis von Kommunen und der Wirtschaft zu entwickeln, welches sich von der Ostsee bis nach Magdeburg über drei



Ziel: A 14 länderübergreifend vermarkten

Bundesländer erstrecken soll. Im Ergebnis wollen wir gemeinsam die Trasse bzw. die an der Trasse gelegen Kommunen und wirtschaftlichen Zentren in ein überregionales Marketing einbinden. Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass hier eine Erfolgsgeschichte wirtschaftlicher Entwicklung erneut vorangebracht worden ist.

Über die Sanierung des Areals Am Bassin wurde in Ludwigslust schon sehr positiv diskutiert. Ein Ärgernis bleibt weiterhin der desolate Zustand des Prinzenpa-

lais. Erfreulicherweise ist es uns mit viel Ausdauer und Verhandlungsgeschick nun endlich gelungen, dass die VEWOBA das Ensemble vom ehemaligen Besitzer erwerben konnte. Nach mehrjährigen, komplizierten Gesprächen mit dem vormaligen Eigentümer haben wir es erreicht, dass ein Notarvertrag geschlossen wurde, der den Übergang des Objektes in das Eigentum der städtischen Wohnungsbaugesellschaft regelt. Ich bin an dieser Stelle dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat der VEWOBA für ihr Engagement sehr dankbar. Nun endlich können wir mit Hilfe von Fördermitteln des Landes und



Bürgermeister Reinhard Mach, Foto: Uwe Tölle

gestellten Baumaßnahme Am Bassin Schäden durch Verkehrsraudies fest. Ohne Rücksicht auf Verluste wird mit Autos über die neu angelegte und bepflanzte Anlage gefahren und damit die fleißige Arbeit der Gartenlandschaftsbauer zerstört. Ich wünsche mir, dass wir alle daran mitwirken, die Schönheit unserer Stadt zu erhalten und mit Zivilcourage solchen zerstörerischen Tendenzen entgegenwirken. Wir werden nunmehr zu entscheiden haben, ob die neu angelegte Grünanlage einer dazu passende zusätzlichen Umzäunung bedarf, die derartige Zerstörungen verhindert.

In der kommenden Woche lege ich der Stadtvertretung den Satzungsbeschluss für den ersten Abschnitt eines neuen Wohngebietes zwischen dem Laascher Weg und dem Georgenhof vor. Aus heutiger Sicht bin ich sehr optimistisch, dass wir sehr kurzfristig zur Vermessung von Grundstücken und dem sich anschließenden Verkauf an die Vielzahl der Interessenten kommen werden. Die Erschließungsmaßnahmen sind in Vorbereitung und werden im Juni 2018 beginnen.

Erfreulicherweise haben wir in den letzten Tagen durch die Landesregierung die Information erhalten, dass wir für den geplanten Ausbau des Dachgeschosses an der GS Fritz-Reuter zum Hort die benötigten Fördermittel erhalten werden. Die Planungen dafür laufen auf Hochtouren. Auch für den im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) im Garnisonsgelände geplanten Stadtteilspielplatz sind Fördermittel in Aussicht



Der traurige Anblick ist hoffentlich bald Geschichte

gestellt worden. Diese Maßnahme wird so vorbereitet, dass sie planmäßig 2019 umgesetzt werden kann. Die Stadt hatte für den Neubau der privaten Edith-Stein-Schule ebenfalls Fördermittel beantragt. Nachdem die Ministerpräsidentin und die Bildungsministerin bereits im vergangenen Jahr mündlich eine Förderung zugesagt hatten, haben wir nunmehr die schriftliche Bestätigung dieser Förderzusage aus dem zuständigen Infrastrukturministerium erhalten. Wir hoffen alle, dass es der Bernostiftung und der Schulleitung in der Auseinandersetzung mit dem Erzbistum Hamburg gelingt, diese Mittel für den Neubau dieser Schule auch umzusetzen. Ich werde alles dafür tun, die Schule dabei zu unterstützen.

Nachdem unsere Stadtvertretung im vergangenen Jahr die Gründung eines Integrationsbeirates beschlossen hat, ist es uns nun gelungen, Mitglieder für einen künftigen Integrationsbeirat zu gewinnen. Der Beirat besteht einerseits aus Menschen, die ihre Wurzeln nicht in Deutschland haben und jetzt in Ludwigslust leben. Dazu gehören Bürger aus der Europäischen Union genauso wie Geflüchtete aus den Kriegsgebieten dieser Welt. Darüber hinaus sind ehrenamtliche und hauptamtliche Vertreter von Institutionen und Initiativen vertreten, die sich für die Integration der Ludwigsluster Neubürger engagieren. Die Fraktionen der Stadtvertretung werden ebenfalls in diesem Beirat vertreten sein. Ich bin überzeugt, dass der bisher



Engagierte Menschen wollen sich für Integration stark machen

schon recht erfolgreiche Integrationsprozess durch diesen Beirat so unterstützt wird, dass Integration besser gelingt als es uns in großen Teilen in den alten Bundesländern in den 70er und 80er Jahren und danach vorgelebt wurde.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich ehren-

amtlich und hauptamtlich insbesondere in den Kindertagesstätten und Schulen, aber auch darüber hinaus für die Integration unserer neuen Mitbürger engagieren, verbleibe ich herzlichst

*Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister*

Aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2018

Stadtentwicklung und Stadtsanierung

Die im August 2014 mit der DB Netz AG verabredete Planung der Eisenbahnüberführung am Bahnhof hat begonnen. Im I. Quartal 2017 ist der Stadtvertretung die Vorplanung zum Beschluss vorgelegt worden. Die Entwurfsplanung ist seitens der DB Netz AG im Herbst 2017 in Auftrag gegeben worden. Nach jetzigem Planungsablauf soll das Baurecht für die Eisenbahnüberführung 2021 vorliegen. Als Realisierungszeitraum werden dann 4 Jahre veranschlagt.

Im Zusammenhang mit der Planung des Tunnels und der entsprechenden Linienführung der Rampen an die L 072 bzw. die Bahnhofstraße hat die Stadt in 2016/ 17 bereits erste Untersuchungen zur Größe und Lage des geplanten Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) bzw. der Überplanung des Bahnhofsvorplatzes in Auftrag geben. Die Voruntersuchungen sollen als Grundlage für eine umfassende Planung (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) in 2018 ge-

nutzt werden. Ziel ist es zwischen 2019 und 2021 einen neuen ZOB zu bauen. Dieser muss, um den öffentlichen Personennahverkehr in Ludwigslust und vor allem am Umsteigepunkt zur Bahn dauerhaft zu gewährleisten vor Baubeginn der Eisenbahnüberführung (2021) in Betrieb genommen werden.

Entsprechend des aktuellen Gemeindestraßenausbauplans ist mit der Planung der R.-Tarnow-Straße begonnen worden. Mit der Umgestaltung der R.-Tarnow-Straße soll nach derzeitigem Kenntnisstand 2019 begonnen werden, da 2018 Kampfmitelverdachtspunkte untersucht werden müssen.

Im Sanierungsgebiet der Stadt ist Ende 2017 die Umgestaltung des Bassins in Anlehnung an das historische Vorbild abgeschlossen worden. Als weiteres Ziel hat sich die Stadt vorgenommen ebenfalls den Kirchenplatz in den nächsten Jahren mit Hilfe von Städtebaufördermitteln umzugestalten.

In Bezug auf Barrierefreiheit im Stadtgebiet sollen gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und ausgewählten Ausschüssen erste Überlegungen angestellt werden. Im Bereich des Schloßplatzes haben 2017 die Planungen zur punktuellen Sanierung dieses Platzes begonnen. Unter Berücksichtigung der „denkmalpflegerischen Zielstellung“ soll die Umgestaltung 2019 erfolgen.

Für 2018 ist die Umgestaltung der Westlichen Schloßfreiheit geplant. Die Stadt hat für diese vor genannten touristisch sehr bedeutenden Maßnahmen Fördermittel beantragt.

Im Rahmen des ländlichen Wegebaus sowie der Dorferneuerung sollen auch 2018 in Kummer und Weselsdorf/Niendorf, bei entsprechender Bewilligung durch den Fördermittelgeber, weitere Straßen, Wege und Plätze (z.B. Jägerhofweg, Weg zur Anlage) ausgebaut werden.

Im Rahmen der Stadtentwicklung ist geplant in 2018 die Planung der Bebauungspläne LU

27 „Helene-von-Bülow-Straße“ und LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ abzuschließen. Ziel ist es, östlich der Helene-von-Bülow-Straße sowie im Bereich des Georgenhofes für die noch brach liegenden Flächen Baurecht für eine Wohnbebauung zu schaffen. Sobald Baurecht vorliegt, wird mit der Erschließung der Fläche begonnen.

An der Grundschule Fritz Reuter ist der Beginn des Ausbaus Dachgeschoss, sowie Umbauarbeiten im Nebengebäude vorgesehen. Diese Baumaßnahme ist die Voraussetzung zur Schaffung eines zentralen Schulhortes für die Schüler dieser Schule.

Das Gebäude der Kita Techentin soll in großen Teilen energetisch und im Sanitärbereich instandgesetzt werden.

Der „Erweiterungsbau“ für den Grundschulstandort Techentin soll planerisch weiter vorbereitet werden, als Voraussetzung für einen entsprechenden Förderantrag.

Stellenausschreibung

Aktuell sind bei der Stadt Ludwigslust folgende Stellen zu besetzen:

Mitarbeiter Kultur und Freiwilliger Sozialer Dienst

Die Stellenausschreibung finden Sie unter www.ludwigslust.de

Neue Adresse - gleicher Service

Ludwigslust zieht online um www.ludwigslust.de

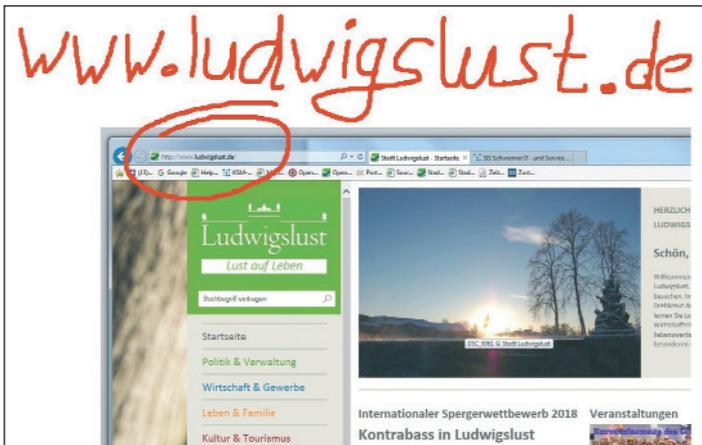
Vor kurzem hat die Stadt Ludwigslust die Adresse www.ludwigslust.de vom Landkreis übernommen. Nun stellt die Stadt ihr gesamtes Onlineangebot in der gewohnten Qualität unter dieser Adresse zur Verfügung. Die Internetadresse www.stadtludwigslust.de bleibt noch für einen Übergangszeitraum mit den gleichen Inhalten parallel dazu bestehen.

E-Mailadressen ändern sich auch!

Damit in Verbindung steht auch die Veränderung der E-Mailadressen, über die die Mitarbeiter der Stadt zu erreichen sind. Die neuen Adressen sind nun nach folgendem dem Muster aufgesetzt worden:

`vorname.nachname@ludwigslust.de`

Die bisherigen Adressen, die auf `...@stadtludwigslust.de` enden, bleiben wie die alte Internetadresse noch für einen Übergangszeitraum bestehen.



Haushaltssatzung 2018

Die Haushaltssatzung der Stadt Ludwigslust für das Haushaltsjahr wurde am 24.01.2018 auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Damit verfügt die Stadt Ludwigslust über einen rechtsgültigen Haushalt, der die Basis der Verwaltungstätigkeit für das Jahr 2018 bildet. Er ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt.

Haushalt im Taschenformat
Städtische Finanzen transparent

gestalten - das hat sich die Stadt zur Aufgabe gemacht. Mit dem vorliegenden "Taschenhaushalt" werden Eckzahlen des Haushaltsplanes übersichtlich dargestellt. Der Flyer ist in Druckform in der Zentrale im Rathaus erhältlich. Als PDF zum Download wird er unter www.ludwigslust.de angeboten.

Der gesamte Haushalt der Stadt Ludwigslust für das Jahr 2018 ist auf der Internetseite der Stadt unter der Rubrik "Verwaltung" zu finden.



Stadt hält Fördermittel für Vereine, Initiativen, Verbände und Religionsgemeinschaften bereit

Antragsfrist endet am 31. März 2018

Die Stadt Ludwigslust hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vereine, Verbände, Initiativen oder auch Religionsgemeinschaften in ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen. Dazu stellt die Stadt jährlich Fördermittel zur Verfügung, die Ludwigsluster Einwohnern zu Gute kommen. Die Förderung soll für die Jugendarbeit, für kulturelle, soziale und sportlichen Maßnahmen eingesetzt werden.

Besondere Förderungswürdigkeit besitzen Projekte und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, zur Integration u.a. von Menschen mit Behinderungen und mit Migrationshintergrund sowie dem Ansehen der Stadt dienen. Beratung erhalten Sie für den

kulturellen Bereich von Frau Wegner persönlich in der Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36 und telefonisch unter Telefon 03874 526 252 oder per Email unter evelyn.wegner@ludwigslust.de

Für den Bereich Soziales, Sport und Jugendarbeit berät Sie Herr Olaf Schmidt im Rathaus, Schloßstr. 38, Zimmer 214 und unter Telefon 03874 526 124 oder per Email unter olaf.schmidt@ludwigslust.de.

Die Förderrichtlinie sowie die notwendigen Formulare finden Sie online unter www.ludwigslust.de unter „Politik und Verwaltung“/Ortsrecht/Förderrichtlinien/2014- 12-10

Der Seniorenbeirat

Engagierte Mitstreiter gesucht

Die Mitarbeit im Seniorenbeirat ist ein Ehrenamt mit besonderem Engagement. Die Mitglieder des Seniorenbeirates können auf eine erfolgreiche Tätigkeit in der abgelaufenen Wahlperiode zurückblicken.

Machen Sie mit!

„Der Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust ist als Interessenvertretung für Senioren tätig und soll die Stadtvertretung und Stadtverwaltung in Angelegenheiten beraten, die Senioren betreffen.“ (Auszug aus dem Beschluss der Stadtvertretung, 2012)

Wer kann berufen werden?

Sie sind mindestens 56 Jahre alt.

Sie sind Einwohner der Stadt und ihrer Ortsteile oder eine Person, die ihren Lebensmittelpunkt in der Stadt Ludwigslust hat (z.B. Arbeit).

Sie sind eine vorgeschlagene Person aus Körperschaften, Interessenvertretungen, Vereinen und Verbänden.

Sie sind interessierte Einzelperson.

Bewerben Sie sich bis zum 29. März!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Kontakt: Stadt Ludwigslust,
Manuela Ulrich, Schloßstraße 38,
Tel. 03874 / 526 243,
Fax. 03874 / 526 109 oder
per Mail.
seniorenbeirat@ludwigslust.de



Wirtschaft stand im Fokus des Neujahrsempfangs der Stadt

Rückblick und Vorausschau, Ehrungen und Zeit für Gespräche

Es ist eine gute Tradition, dass die Stadt Freunde, Geschäftspartner, Ehrenamtler und Bürger zum Jahresbeginn zum Empfang einlädt. Mehr als 250 Gäste sind der Einladung gefolgt, Bürgermeister Reinhard Mach begrüßte sie gemeinsam mit dem Präsidenten der Stadtvertretung persönlich mit Handschlag schon am Eingang zur Stadthalle.

In seiner Begrüßungsrede hielt Reinhard Mach eine umfangreiche Rückschau auf das bisher Erreichte und wagte einen Ausblick auf das Kommende. Eine lange Liste von Projekten gilt es in den nächsten Wochen und Monaten in Angriff zu nehmen bzw. zu vollenden: die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, den weiteren Ausbau von Wohngebieten, die Unterführung der Bahnstrecke, Gewerbeansiedlung. Aber auch im Hinblick auf das Prinzenpalais am Bassin gibt es Bewegung „Wir werden die Kurve kriegen mit dem Prinzenpalais ... darauf können Sie mich jetzt schon verhaften“, so Reinhard Mach. Angesichts der guten Haushaltssituation der Stadt schaut Reinhard Mach optimistisch in die Zukunft.

Als Gastredner stand in diesem Jahr Tom Henning, Geschäftsführer der FA Henning Anlagentechnik GmbH – SHA GmbH, am Rednerpult. Im Fokus seiner Rede standen die Infrastrukturfaktoren und wie sich gute Standortfaktoren auf das wirtschaftliche Wachstum der regionalen Firmen auswirken. Für ihn steht fest, dass Ludwigslust in dieser Hinsicht schon sehr gut aufgestellt ist, es aber noch viel zu tun gibt. Vor allem für die Ludwigsluster Firmen, die als „global player“ weltweit agieren, ist es wichtig, das dringend benötigte qualifizierte Personal nach Ludwigslust zu holen und hier zu halten. „Der Kampf um die Köpfe ist längst entbrannt“, so Henning. Wir brauchen hier vor Ort Menschen, die bereit und fähig sind, Führungsverantwortung zu übernehmen. Dazu richtete er einige Handlungsempfehlungen an den Bürgermeister: Alles zu unternehmen, um die Menschen in der Region zu halten oder wieder zurückzuholen, das Leben attraktiver gestalten und Geld für eine nachhaltige Entwicklung bereitzustellen.

Der Präsident der Stadtvertretung, Helmut Schapper, dankte

vor allem den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen für ihr Engagement. Er betonte, dass wir die Ziele, die wir uns in Ludwigslust stellen, mit einem vertrauensvollen Miteinander von Ehrenamt und Hauptamt gemeinsam erreichen werden.

Es ist seit Jahren eine schöne Tradition, dass auf dem Neujahrsempfang verdienstvolle Bürger der Stadt geehrt werden.

Für ihr Lebenswerk geehrt wurde Astrid Kloock mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Es zeugt von ihrer Leidenschaft, die vielen Facetten von Kunst und Kultur nach Ludwigslust zu bringen. Ihr kreatives Wirken hat Ludwigslust nachhaltig geprägt, so die Laudatio zu Astrid Kloock. Mit einer Ehrenurkunde der Stadt wurde Ramona Ramsenthaler für ihr unermüdliches Wirken gegen Intoleranz, Rassismus und Antisemitismus geehrt. Mit immer neuen Projekten führt sie vor allem junge Menschen an unsere deutsche Geschichte heran, mit dem „Erzählcafé“ hat sie eine Institution geschaffen, in der Erinnerungen wach gehalten werden und Geschichte aufgearbeitet werden kann.

Besondere Freude gab es bei den Mitgliedern der Elterninitiative der Edith-Stein-Schule für die Auszeichnung mit der „Ehrenurkunde“. Zehn Mitglieder standen stellvertretend für die gesamte Elterninitiative auf der Bühne. Mit viel Einfallsreichtum engagieren sie sich seit einem Jahr für den Erhalt der Schule. Mit der Auszeichnung der Elterninitiative bekundet die Stadt Ludwigslust vor allem auch ihr eigenes Bekenntnis zum Erhalt dieses Schulstandortes in unserer Stadt. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte das Ensemble „Air play“ der Musikschule „Johann Matthias Sperger“. Mit ihren Akkordeons zauberten sie französisches Flair auf die Bühne und ließen „Ludwig's Boogie“ erklingen.

Die Stadt Ludwigslust bedankt sich ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der diesjährige Neujahrsempfang zu einem Erfolg wurde. Unser Dank geht an die Lübzer Brauerei für das Sponsoring des Bieres und an das Gastro-Team von Frau Bengsch.

Sylvia Wegener,
25.01.2018

Ehrendes Gedenken

Opfer des Nationalsozialismus sind nicht vergessen

Am 27. Januar 1945 wurde das KZ Auschwitz durch die Soldaten der Roten Armee befreit. Auf Initiative des ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog ist dieser Tag seit 1996 der Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus. 2005 erklärten die Vereinten Nationen

diesen Tag zugleich zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Der Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust – Parchim e.V. und sein Beirat luden zu einer Gedenkveranstaltung nach Ludwigslust. Zahlreiche Bürger, Kommunalpolitiker

und Schüler sind dieser Einladung gefolgt.

Reinhard Mach, Bürgermeister der Stadt Ludwigslust zitierte in seiner Rede den Militärgesichtlichen Major George B. Woods aus seiner Grabrede, die er im Mai 1945 zur Beerdigung von 200 Opfern des KZ Wöbbelin gehalten hatte: „... obwohl Sie behaupten, keine Kenntnisse von diesen Toten gehabt zu haben, sind Sie doch einzeln und gemeinsam für diese Gräueltaten verantwortlich, da sie von einer Regierung begangen wurden, die Sie im Jahr 1933 gewählt haben und die Sie durch Ihre Gleichgültigkeit gegenüber der organisierten Brutalität an der Macht gehalten haben. Es sollte der feste Entschluss des deutschen Volkes sein, nie wieder einem Führer oder einer Partei zu erlauben, es moralisch auf eine so niedrige Stufe zu bringen, wie dies hier zu sehen ist.“



Bürgermeister Reinhard Mach erinnert auch an die Verantwortung der heutigen Generation



Gerade junge Menschen sollen sich mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen
Fotos: Sylvia Wegener

Reinhard Mach äußerte seine Überzeugung, dass der Geist, der damals zu den Gräueltaten geführt hat, heute noch vorhanden. Oftmals sind es die Populisten, die uns einzureden versuchen, dass Pluralismus für unsere Gesellschaft nicht gut wäre. Und gerade deshalb sollen wir nie aufhören, an die Vergangenheit zu erinnern.

Sylvia Wegener, 30.01.2018
Büro des Bürgermeisters

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: ludwigslust.de
e-mail: presse@
ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe des Stadtanzeigers - März 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss:

02.03.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 15.03.2018

Druck: 16.03.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@
ludwigslust.de

Lewens Sonnenschutz-Systemen als „Familienfreundliches Unternehmen“ zertifiziert

Drese: Nicht nur Eltern, sondern auch pflegende Angehörige besser unterstützen

Sozialministerin Drese besuchte Ende Januar die Lewens Sonnenschutz Systeme GmbH & Co. KG in Ludwigslust. Bei einem Rundgang informierte sich die Ministerin über die Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Unternehmen, die mit dem Siegel „Familienfreundlich“ ausgezeichnet worden sind.

„Den privaten und den beruflichen Alltag zu organisieren, ist für jede Arbeitnehmerin und jeden Arbeitnehmer eine große Herausforderung. Ich freue mich daher über jeden Betrieb, der die sozialen Aspekte der Belegschaft in den Mittelpunkt der Unternehmenskultur rückt. Das familiengeführte Unternehmen Lewens zeigt, dass sie sehr darum bemüht sind, die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen“, sagte Drese bei Ihrem Besuch.



Dazu gehören u.a. verschiedene Arbeitszeitmodelle, die Installation eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Neubau von Sozialräumen und einer modernen Mitarbeiterkantine sowie diverse Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

„Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sollten Firmen in Mecklenburg-Vorpommern eine familienfreundliche Personalpolitik stärker fokussieren. Das beinhaltet z.B. den schnelleren Wiedereinstieg nach der Eltern-

zeit und Teilzeitmöglichkeiten für Mütter und Väter. Aber auch Beschäftigte, die enge Familienangehörige pflegen, sollen die Möglichkeit bekommen, neue Arbeitszeitmodelle oder Telearbeit nutzen zu dürfen. Familienfreundlichkeit bedeutet, diese Belange adäquat zu berücksichtigen“, erklärte Drese.

Das Siegel für familienfreundliche Arbeitgeber ist eine Auszeichnung, um die sich Unternehmen des Landkreises Ludwigslust-Parchim bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg bewerben können. Voraussetzung ist, dass diese Unternehmen familienfreundliche Arbeitsbedingungen anbieten. Das Familiensiegel ist somit ein klares Bekenntnis eines Arbeitgebers zu seiner sozialen Verantwortung.

PM Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Forum Radfahren 2018 im Aktionsraum „SüdWestMecklenburg“

Einladung an alle Anbieter und Akteure rund um's Rad

Mittwoch, den 21. März 2018 von 13.00 bis 16.00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust.

Mecklenburg-Vorpommern ist eine der beliebtesten Radfahrregionen im Bundesgebiet. Der Aktionsraum der LEADER Aktionsgruppe „SüdWestmecklenburg“ ist mit seinen abwechslungsreichen und attraktiven Möglichkeiten ein Teil dieser Destination. Für die Region ist Radfahren aber auch ein Mobilitäts- und Wirtschaftsfaktor.

Vieles wurde in den vergangenen Jahren unternommen, um Infrastrukturen und Angebote rund um das Radfahren zu entwickeln. Weitere Aktivitäten und Vorhaben sind in der Umsetzung oder in der Planung.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „SüdWestMecklenburg“ lädt gemeinsam mit dem Regionalen Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, der Stadt Ludwigslust und der Velo Classico Germany zum ersten Forum Radfahren ein.

Gemeinsam mit Vertretern des Landes und der Region wollen wir über aktuelle Entwicklungen informieren und unsere ersten „Erlebnisrouten rund um Ludwigslust“ der Öffentlichkeit vorstellen.

Darüber hinaus erhalten Anbieter und Akteure rund um das Thema „Rad“ die Möglichkeit, ihre Ange-

bote, Leistungen und Produkte auf einem „Markt der Möglichkeiten“ vorzustellen und mit anderen Partnern ins Gespräch zu kommen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter:

www.kreis-lup.de/leader



Neuer Service auf www.ludwigslust.de



Der Postfinder

Wo gibt es Postfilialen, wo stehen die Briefkästen ... in Ludwigslust und anderswo?

Auskunft gibt ein Service der Deutschen Post, den wir nun auch auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust abrufen können.

Der „Postfinder“ steht unter Leben & Familie/ Tägliche Adressen zur Verfügung.

Baugebiet Grabow



Wohnbaugrundstücke „An der Goldleitenfabrik“ in Grabow, voll erschlossen, 490 m² bis 1.350 m², B-Plan, Geschossigkeit I bis II, verfügbar ab 05/2018, KP: 30.623,- € bis 182.800,- €, z. Bsp. 633 m² = 39.560,- €, keine Käuferprovision

Kontakt: Danilo Grewe
Tel. 0385-5514750
danilo.grewe@spk-m-sn.de

Weitere Informationen u. Angebote unter:
www.spk-m-sn.de/imm

**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**
Immobilienervice
In Vertretung der LBS Immobilien GmbH

**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**
Immobilienervice
In Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Hausverkauf ist Vertrauenssache



Danilo Grewe
Ihr Immobilienmakler
T: 0385 5514750
0173 6085012
danilo.grewe@spk-m-sn.de

- Immobilien
- Finanzierung
- Service

Grüne Woche in Berlin

Wir waren dabei

Mit großem Erfolg nahm die Sanddorn „Storchennest“ GmbH Ludwigslust an der diesjährigen Grünen Woche in der Länderhalle MV teil. Das Interesse für den Sanddornanbau in Ludwigslust und an den Produkten, die aus der „Zitrone des Nordens“ hergestellt werden, war noch nie so hoch.

brauchern konnten auch neue Kunden gewonnen werden. Dies zeigt uns, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind.

Der Messeauftritt wurde für viele kleine Unternehmen erst durch die Unterstützung des Landes MV und des Landkreises Ludwigslust-Parchim möglich. Wir



Ein gutes Gefühl, dabei zu sein – Sanddorn „Storchennest“ GmbH auf der „Grünen Woche“, Foto: Sanddorn „Storchennest“ GmbH

Die Sanddorn „Storchennest“ GmbH hat sich in den letzten Jahren einen guten Ruf erarbeitet. Sie überzeugt mit der Qualität ihrer Bioprodukte und mit Regionalität. Neben vielen Ver-

sind im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder dabei.

Silvia Hinrichs,
Geschäftsführerin Sanddorn
„Storchennest“ GmbH

Datenschutzseminar

Fachexperten geben Auskunft

14. März 2018, 18.00 Uhr

Jeder ist von den gesetzlichen Änderungen des Datenschutzes betroffen. Am 25. Mai 2018 endet die 2-jährige Übergangsfrist für die Umsetzung der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und wird quasi „scharf“ geschaltet. Parallel dazu tritt auch das überarbeitete Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in Kraft. Die beiden neuen Versionen des BDSG und EU DS-GVO bringen einige wichtige Änderungen für das Datenschutzrecht mit sich.

Besonders wenn es um die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in kleinen Unternehmen oder Gesundheitsdaten in Arzt- und Therapeutischen Praxen geht, stellt die DS-GVO strenge Vorschriften auf. Diese können u. a. den Umgang mit Kundendatenbanken, Anmeldeformularen oder auch Bewerbungen betreffen.

Mit dem Kapitel 3 aus der aktuellen Fassung der DS-GVO sollen die Rechte der einzelnen Betroffenen grundsätzlich gestärkt werden. Dafür sorgen unter anderem die neuen Transparenz- und Informationspflichten für Unternehmen.

Die Pflicht zu verbraucher- und datenschutzfreundlichen Voreinstellungen bei elektronischen Geräten kann zum Beispiel als

eine positive Neuerung für die Unternehmen situiert werden. Zu einem Mehraufwand hingegen könnten wiederum andere Pflichten, wie die Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 EU-DSGVO, führen.

Welche Änderungen sich für die verschiedenen Unternehmen ergeben und welche Änderungen die privaten Haushalte betreffen, kann also in zwei kurzen Sätzen nicht beantwortet werden. Etwas Licht ins Dunkel zu bringen und neben dem Sensibilisieren der lokal ansässigen Unternehmen auch Hinweise zur Umsetzung zu geben, hat sich die WertE Gesellschaft für Nachhaltigkeit zur Aufgabe gemacht. Im Rahmen des Datenschutzseminars erläutern zwei Fachexperten die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung und beantworten gerne auch Ihre Fragen.

Die Anmeldungen zum kostenpflichtigen Seminar können persönlich vor Ort, telefonisch als auch per E-Mail bis zum 2. März 2018 erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: info@wert-e.de.

Adresse: WertE Gesellschaft für Nachhaltigkeit, Friedrich-Naumann-Allee 26, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874-3202000

Lebensqualität

Café der Kulturellen Vielfalt im ZEBEF e.V.



Kochen – Backen und gemeinsam Essen

Am 23.02.2018
15.00 bis 18.00 Uhr



Das Café der kulturellen Vielfalt findet in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde im Zebef e. V. statt. Ehrenamtliche der Kirchengemeinde, auch die Pastorin selbst, unterstützen das Café tatkräftig. Einige Helferinnen und Helfer kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Andere kommen, um Aktionen zu unterstützen, oder einfach, um als Gesprächspartner vor Ort zu sein. Jede und jeder sind herzlich willkommen!

Adresse:
Alexandrinienplatz 1
18288 Ludwigslust
03874/571818

Johann Matthias Sperger-Wettbewerb

Quartiere für Wettbewerbsteilnehmer gesucht

Im Sommer ist Ludwigslust wieder Austragungsort des 10. „Internationalen Johann Matthias Sperger-Wettbewerbs für Kontrabass“. Scharen von hoffnungsvollen Wettbewerbsteilnehmern samt Begleitern, Juroren und fachkundigen Beobachtern aus aller Welt werden unserer Stadt vom 22. bis 29. Juli wieder zum Mittelpunkt der Kontrabass-Welt machen. Zum 9. Sperger-Wettbewerb 2016 hatten sich 87 Bewerber aus 25 Ländern angemeldet. Auch für den Wettbewerb im Sommer liegen bereits mehr als 50 Anmeldungen vor.

Hotels und Pensionen im Umkreis sind schon jetzt komplett ausgebucht. Das Organisationsteam richtet daher einen Aufruf an Ludwigsluster und Menschen aus der Umgebung.

Wer ist bereit, einen Wettbewerbsteilnehmer (oder auch zwei oder drei) für diese Zeit bei sich aufzunehmen? Stellen sie ein Zimmer bereit, vielleicht ein Frühstück, ein wenig Betreuung im Prüfungsstress, vielleicht auch eine Probenmöglichkeit. Holen Sie sich internationales Musikleben ins Haus! Die guten Erfahrungen von 2016 haben gezeigt, dass man auch ohne große Sprachkenntnisse schnell zueinander finden kann und dass daraus oftmals ein dauerhafter herzlicher Kontakt entsteht.

Wenn Sie zum Sperger-Wettbewerb einen jungen Musiker bei sich aufnehmen wollen oder aber vielleicht eine Unterkunft sponsorn möchten, wenden Sie sich bitte an:

Evelyn Wegner, Ludwigslust – Information, Tel. 03874 / 526252, E-Mail. evelyn.wegner@ludwigslust.de

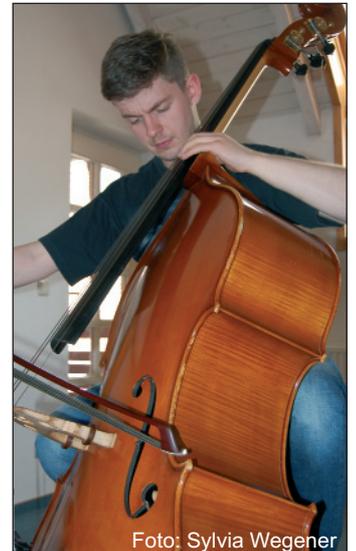


Foto: Sylvia Wegener

Jugendaustausch mit Kamskoje Ustje in Russland

Deine Chance auf zwei spannende Ferienwochen in den Sommerferien 2018 und 2019

Hast du Lust, jungen Leuten aus unserem Partnerkreis Kamskoje Ustje in Russland deine Stadt und Region vorzustellen? Hast du Spaß an Fremdsprachen? Willst du gern einmal das größte Land der Welt kennenlernen? Dann bewirb dich doch einfach für den Jugendaustausch zwischen Ludwigslust und dem Kreis Kamskoje Ustje!

Zuerst verbringen bis zu 15 Gäste aus Russland in diesem Jahr mit dir und anderen zwei Wochen in Ludwigslust mit Übernachtung im Zebef.

Du bestimmst mit, was wir den Gästen zeigen wollen! Bootsfahrt, Hauptstadtbesuch oder Tanzworkshop? Radtour, Baden oder ein Projekt? Deine Schule, dein Zuhause oder unser Schloß vorstellen? Alles möglich, wenn die Gruppe und du das willst.

Was musst du mitbringen?

Du solltest zwischen 14 und 16 Jahre alt sein und die Bereitschaft mitbringen, die Begegnungen gemeinsam vor- und nachzubereiten. Während des jeweiligen Austausches erwarten wir von dir, dass du dich einbringst und neugierig auf Neues

bist. Russisch sprechen ist keine Pflicht, da auch die russischen Jugendlichen Englisch oder Französisch lernen.

aus mit dem Schlafwagen in die Metropole Kazan. Von dort aus geht es in die wunderschöne ländliche Region an der Wolga



Jugendaustausch vor zwei Jahren – Ludwigsluster Jugendliche im Herzen Kazans, Foto: privat

Was bieten wir?

Du wirst von erfahrenen Betreuern begleitet, die dich sprachlich unterstützen werden.

Der Besuch in Russland 2019 beginnt mit einem Besuch in Moskau, dann reisen wir von dort

zu unserem Partnerkreis. Deine Anmeldung richte bitte an Olaf Schmidt, Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, Zi. 214. olaf.schmidt@ludwigslust.de, 0175 18 44 355 (auch WhatsApp), 03874 526 124

Gemeinsamens Backen für Familien

23.02.2018 um 15 Uhr, Mehrgenerationenhaus

Das Zebef und der Seniorenbeirat der Stadt laden Familien mit Kindern ab 4 Jahren herzlich zum „Familienbacktag“ ein. Dieses Mal werden mit Rührteig verschiedene Kuchen und Muffins gebacken, die schön verziert werden können. Zum Ende des Nachmittags verspeisen die Bäckerinnen und Bäcker die gezauberten Leckereien gemein-

sam. Das Ziel des Nachmittags ist nicht der perfekte Kuchen, sondern Spaß am gemeinsamen Tun! Wenn Sie auch dabei sein möchten, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter Tel. 03874 / 571800 oder per Mail: zebef@zebef.de an. Die Zutaten werden gestellt, hierfür wird ein geringer Teilnehmerbeitrag erhoben.

Konsolenspiele in der Stadtbibliothek

Zweitklässler begeistert vom neuen Angebot

Edgar und Connor durften als erste „Super Mario Kart deluxe“ auf der Nintendo Switch spielen und hatten viel Spaß dabei. Schnell hatten die beiden Jungs intuitiv heraus, wie man am besten vorwärts kommt. Doch plötzlich verdeckten große dunkelblaue Flecken vom Tintenfisch

den Bildschirm. Lautstark angefeuert wurden sie von ihren Mitschülern, die auch gerne mitspielen wollten. Die Klasse 2b der Reuterschule geriet immer mehr ins Spielefieber. Ab sofort hält die Bibliothek verschiedene Konsolenspiele für die Kinder zum Ausleihen bereit.

Bevor es aber ans Spielen ging, waren die Schüler auf der Suche nach neuen Büchern für das Antolin-Projekt. Schnell hatte sich jedes Kind zwei Bücher ausgesucht. Nun sind Ferien und genug Zeit, darin zu lesen. Meike gehört zu den besten Lesern in ihrer Klasse und hat schon viele Antolin-Punkte gesammelt. Übrigens gibt es auch ab sofort Konsolenspiele (PS4) für die Jugendlichen und Erwachsenen in der Bibliothek auszuleihen, dazu muss man nur angemeldet sein oder sich neu anmelden.
Anke Ballhorn, FB Kultur



Eine ganze Klasse fieberte im Wettstreit zwischen Edgar (links) und Connor (rechts) mit, Foto: Sylvia Wegener

Geburtstagstanz

Am Dienstag, den 27. Februar 2018 findet wieder unser Geburtstagstanz in den Räumen Am Alten Forstthof 8 statt. Beginn ist 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder des Monats haben freien Eintritt.

VOLKSSOLIDARITÄT



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 43 249 74	<ul style="list-style-type: none"> ◇ Um- und Ausbau ◇ Fassadensanierung ◇ Wärmedämmung ◇ Schornsteinsanierung ◇ Pflasterarbeiten
---	---

Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.

Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.



Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27
19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Allianz 

MALERMEISTER

Mathias Stickel

Neustädter Str. 18
19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37
Fax / 32 05 39
Handy: 0172 / 3 16 29 87





Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz herzlich
den Geburtstagskindern
**vom 20.02.2018 –
20.03.2018**

70. Jubiläum

Frau Schumacher, Lucie
Herrn Friemann, Ulf
Herrn Sgodda, Klaus
Frau Krüger, Ute
Herrn Stackebrandt, Werner
Frau Till, Renate

75. Jubiläum

Frau Gawlick, Magdalene
Frau Zirkler, Ruth
Frau Langner, Waltraud
Herrn Lambrecht, Jürgen
Frau Dr. Sanft, Monika
Frau Kaschig, Marita
Herrn Marschner, Otto
Herrn Heise, Günter

80. Jubiläum

Frau Haack, Brigitte
Frau Sohst, Wilma
Herrn Uckert, Horst
Herrn Fick, Albert
Herrn Will, Emil
Herrn Mayer, Wolfgang
Frau Langer, Margarete
Herrn Huschenhöfer, Erwin
Frau Seifert, Vera

85. Jubiläum

Herrn Wulf, Egon
Herrn Ueltzen, Dieter
Frau Junghans, Rita
Frau Palaß, Ilse

90. Jubiläum

Frau Tiede, Anni
Frau Rosin, Herta
Herrn Gutsche, Helmut
Frau Mangelsdorf, Christa

95. Jubiläum

Frau Neik, Ella

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen
Hochzeit begehen
Ingrid und Peter Siggelkow.
Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstagsgrüße aus dem Ludwig-Danneel-Haus

Frau Waltraut Hensel und Herr Reinhold Schmedemann werden jeweils 88 Jahre,
Frau Ursula Leist feiert ihren 75. Geburtstag und Frau Anni Fehmer wird 83.
An Frau Elfriede Gronau gehen Glückwünsche zum 94. Geburtstag, Herr Ulrich Schläppie wird
75, Frau Hildegard Jaschinski 83 und Frau Annelise Billerbeck 86 Jahre alt. Frau Magda Preuß
begeht ihren 93. Jahrestag und Herr Heinz Richter wird 78 Jahre alt.
Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch.

Schnell anmelden!

Sommerferien 2018

Viel Spaß in den Feriencamps des Zebef e.V. !

1. Ferienwoche 08.07.-14.7.2018

Ferienstpaß „Alles Zirkus“
Der Natur auf der Spur

10-13 Jahre 195,00 €
8-11 Jahre 175,00 €

2. Ferienwoche 15.07.-21.07.2018

Angelcamp
Indianer und Urvölker

ab 12 Jahren 175,00 €
8-11 Jahre 195,00 €

3. Ferienwoche 22.07.-28.07.2018

Abenteuercamp I
Jahrmarktcamp

10-13 Jahre 195,00 €
8-11 Jahre 175,00 €

4. Ferienwoche 29.07.-04.08.2018

Graffiticamp

10-14 Jahre 195,00 €

5. Ferienwoche 05.08.- 11.08.2018

Abenteuercamp II

10-13 Jahre 195,00 €

6. Ferienwoche 12.08.-18.08.2018

Tanzcamp

10-13 Jahre 175,00 €

Zebef e.V. Alexandrinenplatz 1 zebef@zebef.de Tel. 03874/ 571800
19288 Ludwigslust www.zebef.de

Saitenwege

ein Gitarrenkonzert mit Schülern und Lehrern der
Musikschule „Johann Matthias Sperger“
Samstag, den 17. März 2018 um 15.00 Uhr
in der Galerie der Burg in Neustadt-Glewe

Die Gitarre ist ein sehr vielseitiges Instrument: Von der klassischen Gitarre und der akustischen Gitarre als Solo- und Begleitinstrument bis zur E-Gitarre und Bassgitarre im Jazz, Rock und Pop ist die Gitarre in vielen verschiedenen Musikstilen zu Hause. Schüler und Lehrer der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ präsentieren in diesem Konzert einen bunten Streifzug durch das Gitarrenrepertoire.
Eintritt frei



„Frühlingsklänge“

Ein musikalisch-kulinarischer Abend mit „Musica Mia“,
dem Orchester der Musikschule „Johann Matthias Sperger“
Freitag, den 20. April 2018, 18.00 Uhr, Schlosscafé

Genießen Sie also einen schönen Abend im Frühling mit Musik, Gesang und einem guten Essen.
Eintritt: 9,80 €, Kartenvorverkauf und Reservierung erfolgt im Schlosscafé, Schloss Ludwigslust
Tel. 03874 / 620919

Einladung zum Trauer-Café

27.02.2018 • 17.00-19.00 Uhr

Wir möchten Ihnen helfen, so gut wir das können, mit dem Verlust eines lieben Menschen neu leben zu lernen. Das Trauer-Café bietet Ihnen einen Raum, in dem Sie:

- so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen
- Menschen in ähnlichen Situationen kennenlernen
- erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen

Treffpunkt ist das Büro des Hospizvereins im Stift Bethlehem, Bonhoeffer-Haus, 19288 Ludwigslust
Anmeldung bitte bei Frau Joachim, Tel. 03874 – 433- 387

lichtbild - werkstatt
portraitstudio • hochzeitsfotografie und vieles mehr
inhaberin **daniela füldner** meisterin im fotografen-handwerk
schweriner straße 17 • 19288 ludwigslust
telefon 03874 571 670 • www.lichtbild-werkstatt.de
di und do 9:00-12:00 + 13:30-18:00 (bis 01.04. 10:00-17:00)
am freitag und samstag nach vorheriger absprache

Kultur

„Meisterwerke der Lyrik im Spiegel der Musik“

Neue Vortragsreihe der Kreisvolkshochschule

An der Kreisvolkshochschule beginnt am 6. März eine neue Reihe „Meisterwerke der Lyrik im Spiegel der Musik“. Dozent Dr. Gernot Hempelmann stellt ausgewählte bekannte und unbekannte Gedichte vor, vom allerersten mittelhochdeutschen Liebeslied bis zur „Todesfuge“. Behandelt werden stil- und epochentypische Gedichte, sei es kühler Klassizismus, sei es abgründige Romantik, mal volkstümlich einfach, mal kunstvoll verschlüsselt oder gar ewig rätselhaft. Vieles ist uns so geläufig, dass wir es in seiner Tiefendimension gar nicht mehr hinterfragen; es ist mehr oder weniger Teil unseres kollektiven Gefühlslebens geworden. Die Interpretation durch große Musiker kann da oftmals ein ganz neues Verständnis eröffnen, so etwa in den Paarungen Goethe/Schubert, Eichendorff/Schumann, Nietzsche/Mahler oder Hesse/Strauss. - An sechs Abenden geht es um die großen Themenfelder der Lyrik: Liebe, Sehnsucht, Vergänglichkeit, Trauer, Verzweiflung und schließlich um den Kern des Lyrischen, die „Innerlichkeit“.

Zeit und Ort:

ab 6. März jeweils dienstags
18.30 bis 20.00 Uhr im Kreis-
tagssaal, Garnisonsstraße 1
in Ludwigslust

Info und Anmeldung:

Tel. 03871-722-4301
(Kurs Nr. 201-00)



Die erste Blütezeit der deutschen Lyrik war der „Minnesang“

Anmeldung zur KUKUNA 2018

Gastgeber gesucht

Die 12. Kunst- und Kulturnacht steht in den Startlöchern! Wer am 08. September Gastgeber sein möchte, melde sich bitte bis zum 09.03.2018 an.

Die KUKUNA findet immer am Vorabend des „Tag des offenen Denkmals“ statt, deshalb öffnen Gastgeber ihre Häuser und Höfe in der Stadt und sind Teil der großen Bühne des Abends.

Mittlerweile ist die KUKUNA schon Kult: die Vielfalt des Abends mit viel Musik, jungen Künstlern, Ausstellungen, Lesungen und Führungen begeisterte in den vergangenen Jahren pro Veranstaltung mehr als 1000 Besucher.

Weitere Informationen: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/ 526 252, mail: info@ludwigslust.de

Hoffest beim Bauzentrum Schröder zum 150-jährigen Jubiläum

Unternehmen gesucht, die Ihre Dienstleistungen
auf diesem Hoffest präsentieren

Samstag, dem **28. April 2017**, 10.00 bis 17.00 Uhr



Wir suchen für unser Hoffest noch Unternehmen, die sich mit ihren Dienstleistungen auf dem Hoffest präsentieren. Das Hoffest soll ein tolles Erlebnis für Groß und Klein werden, wir wollen die Leistungsangebot der lokalen Wirtschaft aufzeigen, Ausbildungsplätze vorstellen,

Beschäftigungsmöglichkeiten aufzeigen und Beratungen durch den Fachmann ermöglichen.

Informationen und Anmeldungen bei:

Schröder Bauzentrum GmbH,
Ludwigslust & Co. KG
Fliederweg 3
19288 Ludwigslust-Techentin
Tel. +49 (03874) 4209-12
Fax +49 (03874) 4209-50
thomas.wurbs@schroeder-bauzentrum.de
www.schroeder-bauzentrum.de

Die NGM lädt ein • Vortrag „Seychellen - Trauminseln im Indischen Ozean“ (Referent: Udo Steinhäuser – Plau a. See)

Dienstag, den 20.02.2018 • Natureum, 19.30 Uhr

Wer träumt bei diesem Wetter nicht von Sonnenschein, von wohliger Wärme, von weißen Stränden und türkisfarbenem Meer? Und der nächste Sommerurlaub ist noch so weit. Vielleicht kann ja der nächste Vortragsabend dazu beitragen, mit etwas Sonnenschein und Traumstrandimpressionen gegen vermeintliche Winterdepressionen anzukämpfen.

Udo Steinhäuser aus Plau wird die interessierten Zuhörer mit einem reich bebilderten Vortrag in ein fernes tropisches Inselparadies entführen. Die Inseln, um die es gehen wird, liegen rund 800 km vor der afrikanischen Ostküste nur 7 Grad südlich des Äquators. Das ganze Jahr über geht die Sonne morgens um 6.00 Uhr auf und abends um 18.00 Uhr unter. Tagsüber erhitzt sie die Luft auf angenehmste 28° C bis 30° C. Auch Jahreszeiten im europäischen Sinne kennt man auf den Inseln im Indischen Ozean nicht - die Nähe zum Äquator bringt das so mit sich. Die Wellen des Indischen Ozeans brechen sich in einem sanften, gleichmäßigen Rhythmus an den Gestaden dieser fernen Inselwelt, die zu den Traumzielen unserer Zeit gehört.

Sie werden es längst erraten haben: Beim nächsten Vortragsabend im Natureum werden Sie in Wort und Bild auf die Seychellen entführt. Der Inselstaat mit seinen 115 Inseln wird von rund 90.000 Menschen bewohnt. Und die Seychellen sind wahrlich in vielerlei Hinsicht nicht nur exotisch, sondern etwas ganz Besonderes. Geologisch einmalig, zählen sie zu den ältesten Inseln der Welt. Der Reisende braucht weder ein Visum noch besondere Schutzimpfungen. Auf den Inseln gibt es weder Malaria noch andere ansteckende Tropenkrankheiten, ja es gibt nicht einmal giftige Landtiere. Aufgrund der Nähe zum Äquator gibt es auch keine tropischen Stürme oder Unwetter. Das Wetter ist stets ausgeglichen und die Menschen sind gelassen und freundlich.

Auf den Seychellen gibt es keine „Eingeborenen“ im klassischen Sinne. Die Inseln wurden erst spät im 18. Jahrhundert besiedelt. Dies bedeutet für den Inselbesucher, dass der Städtetourist und kulturhistorisch interessierte Besucher hier kaum herausragende Zeugnisse der Menschheitsgeschichte finden wird, wohl aber eine überbordende exotische Natur.

Alle Interessenten sind herzlich am 20.02.2018 um 19.30 Uhr ins Natureum am Schloss Ludwigslust eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mit-

glieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.

*Text und Fotos:
Udo Steinhäuser*

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e. V.
lädt ein zum Vortrag



Die Seychellen

Ein Paradies im Indischen Ozean



Dienstag, 20. Februar 2018, 19.30 Uhr Natureum Ludwigslust

Fotowettbewerb „Grau ist faszinierend bunt“

Großes Interesse bei Ausstellungseröffnung und Preisvergabe

Unter dem Motto „Grau ist faszinierend bunt“ eröffnete die Lokale Aktionsgruppe „Süd-WestMecklenburg“ in Kooperation mit dem Bundesforschungsprojekt „Regiobranding“ am 30. Januar feierlich die Ausstellung zum Fotowettbewerb Griese Gegend.

schaft Griese Gegend und die Fotografie am Herzen liegen, gekommen waren. Damit hat der im vergangenen Jahr durchgeführte Fotowettbewerb einen würdigen Abschluss erfahren. Aus den ca. 50 Einsendungen wurden 6 Fotos prämiert. Die Auswahl ist der Jury nicht leicht

lenburg“ gestiftet und haben einen direkten Bezug zur Griesen Gegend. Die Preisträger wurden u.a. mit regionalen Produkten, einer Besichtigung der Braumanufaktur Ludwigslust oder einer Rangerführung im UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V ausgezeichnet.

Die Schülerinnen der Regionalen Schule Friedrich Rohr in Grabow hatten zweifachen Grund zur Freude. In den Sommerferien hatten sie sich im Rahmen eines Fotoworkshops unter dem Motto „Lieblingsorte in der Griesen Gegend“ intensiv mit der Region auseinandergesetzt. Mit ihrem Foto „Regenschirm“ belegten sie den ersten Platz und wurden für ihr Engagement durch die Jury mit einem Sonderpreis

geehrt. Die Freude über eine Kanoutour, gestiftet vom Jesse- nitzer Aus- und Weiterbildung e.V., und einen Fotoworkshop mit Herrn Albert Freiler vom Fotoclub Neustadt-Glewe e.V. war riesig. Stellvertretend für die Arbeitsgemeinschaft nahmen die Zwillinge Judy und Jane die Auszeichnung stolz entgegen.

Bis zum 05. März kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten kostenfrei besichtigt werden. Anschließend wird die Ausstellung ab dem 11. März im Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge in Hagenow zu sehen sein.

Pressemitteilung

LEADER-Geschäftsstelle 01/2018
vom 31.01.2018



Die Wettbewerbsieger mit Schirmherrn Landrat Rolf Christiansen und Ingrid Herrmann von der LAG SWM. Foto: Stadt Ludwigslust

Der Einladung in den Lichthof im Rathaus Ludwigslust waren mehr als 50 Gäste gefolgt, darunter Teilnehmer des Wettbewerbs, die auf die Bekanntgabe der Preisträger gespannt waren. Wolfgang Utecht, stellvertretender Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe, war „fasziniert von der regen Teilnahme“. Er freute sich insbesondere darüber, dass auch zahlreiche Interessierte, denen die Kulturland-

gefallen, zeigen doch alle Fotos die Schönheit und Vielfältigkeit sowie das Leben in und mit der Kulturlandschaft Griese Gegend. Neben einem ersten bis dritten Preis wurden vier Sonderpreise durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim und gleichzeitig Schirmherrn des Wettbewerbs, Rolf Christiansen, übergeben. Alle Preise wurden von Akteuren der LEADER Aktionsgruppe „SüdWestMeck-



Mit einer ungewöhnlichen Fotoidee zum Sieg: Der Regenschirm

„Wie möchten Sie Ihr Fleisch?“
„WILD!“

Wildbret schmeckt nicht nur lecker, sondern ist auch das regionale und naturbelassene Lebensmittel schlechthin. Mit der Initiative „Wild auf Wild“ schafft der Deutsche Jagdverband Aufmerksamkeit, Aktionsmittel, Kochvideos oder Rezepte im Internet zeigen, dass es nur eine Antwort geben kann.

Aktionsmittel
www.wild-auf-wild.de
www.djv-wild.de
www.djv-wild.de

Wild
auf Wild

Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein.

Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: Sonntag, den 18. März 2018
Uhrzeit: 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V., Seminarstraße 12,
19288 Ludwigslust

Tel: 03874/22429,

Fax: 03874/6637909

E-Mail: ma05@behindertenverband-ludwigslust.de

Web: www.behindertenverband-ludwigslust.de



„Schlosskonzerte“ ohne Schloss

Der Goldene Saal im Ludwigsluster Schloss wird in den nächsten drei Jahren (oder länger) von Grund auf restauriert. Aber die Reihe „Ludwigsluster Schlosskonzerte“ wird auch ohne die alte Pracht an anderen Orten weiterlaufen: in der Evangelischen Stadtkirche, in der Katholischen Kirche St. Helena und in der historischen Orangerie.

Das Programm für die Konzertsaison 2018 steht.
Hier ein Ausblick auf das, was uns dieses Jahr erwartet.

26.05., 18.00 Uhr in der Stadtkirche

Eröffnungskonzert zum 22. „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“

Die dreiköpfige Gruppe „Les Matelots“, in barocker Gewandung, präsentiert Konzertstücke und Tanzmusiken im Geist von Versailles. Anschließend „Barocke Soirée“ am Bassin-Gelände

09.06., 18.00 Uhr in der Stadtkirche

„Zauberstimmen - Stimmenzauber“

A-cappella-Musik der sechsstimmigen Sjaella-Gruppe; Sphärenklänge von geistlicher Musik bis Jazz und Pop



07.07., 18.00 Uhr in der Kath. Kirche im Park

Wunderwerke der Kammermusik

Sonaten von J. S. Bach und Eugène Ysaÿe, mit Valentino Wortitzsch (Cello) und Albrecht Menzel (Violine)

18.08., 18.00 Uhr in der Kath. Kirche im Park, 21.00 Uhr in der Orangerie

„Nacht der Musik“

Zwei Konzerte mit dem Concilium Musicum Wien, im ersten Konzert Barockmusik vom Habsburger Hof, im zweiten Konzert Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts, dazwischen Parkspaziergang und kulinarische Überraschung

01.09., 18.00 Uhr in der Kath. Kirche im Park

„Hauptsache Spanisch“

Gitarrenklänge mit Heiko Ossig solo

06.10., 18.00 Uhr in der Kath. Kirche im Park

„3 mal 3-3“, ein virtuosos Geburtstagsfest

Die drei „Dresdner Bach-Solisten“ spielen Musik von J. S. Bach, G. F. Händel und D. Scarlatti - alle drei Jahrgang 1685, deren 333. Geburtstag es also in diesem Jahr zu feiern gilt

15.12., 15.00 Uhr in der Stadtkirche

Weihnachtliches Lichterfest zur „Ludwigsluster Schlossweihnacht“

mit den Meisterschülern der Musikhochschule Lübeck



Die „Ludwigsluster Schlosskonzerte“ werden veranstaltet vom „Förderverein Schloss Ludwigslust“; sie werden unterstützt von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

Kartenverkäufe und Reservierungen laufen ab März wie bisher über die Schlosskasse.

Dr. Gernot Hempelmann
Fotos: Veranstalter
Sjaella und Hanse Horns

Öffentliche Familienführungen im Schloss

Mit Eltern oder Großeltern ins Museum
Mittwoch, den 14. März, 13.30 Uhr

„Pomp, Pracht und Perücke“ - Kleidung und Körperhygiene im 18. Jahrhundert

Die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie erzählen Interessantes über die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Interessierte Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, erfahren Kurioses über die Körperhygiene und die Fächersprache.

Gemeinsames Chorkonzert

„Singen macht Spaß, singen tut gut“

Konzertbeginn ist am **21. April 2018**
um 15.30 Uhr in der Stadthalle

Unter diesem Motto findet am 21. April das 4. Chorkonzert in Ludwigslust statt. In diesem Jahr werden der Postgesangverein Ludwigslust e.V., der Kammerchor der Musikschule „Johann M. Sperger“ und die „Chori-Feen“ aus Redefin auf der Bühne stehen. Die Proben für den unterhaltsamen Nachmittag haben schon begonnen, berichteten die Chorleiterinnen Gabriele Grammerstorf, Irina Matjakin und Ingrid Wormstädt.

So freut sich jedes Mitglied des Ludwigsluster Kammerchors auf den Mittwochnachmittag, obwohl die Proben nach einem Arbeitstag meistens ganz schön anstrengend sind. „Wir wissen, wofür wir üben und es macht Spaß“, erzählt Birgit Krimmling, die seit Jahren Mitglied dieses Chores ist.

Übrigens weiß keiner so genau, wann der Kammerchor richtig entstanden ist. Aus Gesangsunterricht wurde eine Gesangsgruppe. Das sprach sich rum und interessierte Sängerinnen kamen dazu. Irgendwann wurde über einen Auftritt gesprochen, somit musste auch ein Name her. Wann das war? Das weiß nicht einmal die Christin Marlies ganz genau. Auf alle Fälle gab es den Chor auf der 125-Jahrfeier von Ludwigslust im Jahr 2001 schon als Kammerchor der Kreismusikschule Ludwigslust. Seitdem kamen viele weitere Auftritte hinzu.

Kartenvorverkauf ab sofort: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/526 251

Veranstalter: Stadt Ludwigslust



Der Kammerchor der Musikschule „Johann M. Sperger“, hier bei einem Konzert im Schlosscafé, Foto: Sylvia Wegener

Benefizkonzert

Heeresmusikkorps Neubrandenburg

Die „Klingende Visitenkarte Mecklenburg-Vorpommerns“ kommt nach Ludwigslust

Donnerstag, 12. April, 19.00 Uhr, Stadthalle

Das Heeresmusikkorps Neubrandenburg ist Repräsentant der Bundeswehr und wird seit Juni 2014 von Oberstleutnant Christian Prchal geleitet. Stationiert ist es in der Neubrandenburger Tollense-Kaserne, sein Einzugsbereich erstreckt sich jedoch weit über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommern hinaus. So ist es von Rügen bis nach Brandenburg und von Hamburg bis an die polnische Grenze unterwegs.



Das Einsatzspektrum reicht dabei von der Verabschiedung einer Korvette der Marine über ein Feierliches Gelöbnis bis hin zu einem Protokolleinsatz beim Bundesministerium der Verteidigung in Berlin. Darüber hinaus engagiert sich das Heeresmusikkorps Neubrandenburg im Rahmen seiner Benefizkonzerte in der ganzen nord-östlichen Region Deutschlands zudem für gemeinnützige Zwecke. Das Konzert des Heeresmusikkorps findet im Rahmen der Partnerschaft der Stadt Ludwigslust mit dem Versorgungsbataillon 142 statt. Der Erlös des Ludwigsluster Konzertes geht an „Die Tafel“. Das Heeresmusikkorps Neubrandenburg besteht überwiegend aus Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, die nach einem Musikstudium als Militärmusiker eingesetzt sind. Aber auch freiwillig Wehrdienstleistende, die ihre Qualifikation in einem Vorspiel nachgewiesen haben, dienen als Musiker im Orchester.

Neben dem großen Blasorchester, dem Kern des Musikkorps haben sich verschiedenste flexible Musikbesetzungen gebildet. Neben klassischen Holz- und Blechbläserquintetten existieren die Dixie, die Egerländer Besetzung sowie eine Combo.

Veranstalter: Stadt Ludwigslust

Eintritt: 15,00 €

Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/ 526 251

Frühlingskonzert – Erwachsenenkonzert

Samstag, den 10. März 2018, 16.00 Uhr, Saal im Landratsamt

Einmal jährlich bietet die Musikschule „Johann Matthias Sperger“ ihren erwachsenen Schülern die Möglichkeit, ihr Können auf der Bühne zu präsentieren. Das „Erwachsenenkonzert“ findet im jährlichen Wechsel in Ludwigslust und in Parchim statt. In diesem Jahr laden erwachsene Schüler aller Fachbereiche in Ludwigslust zum Konzert.

Die Musikschule unterrichtet viele Erwachsene, die sich nach dem Arbeitstag noch ihrem Hobby widmen. Ein Instrument zu lernen, ist in jedem Alter möglich und oftmals gibt es ganz erstaunliche Ergebnisse. Freuen Sie sich also auf ein ganz besonderes Konzert! Eintritt frei.

VERANSTALTUNGSTIPPS

FEBRUAR

- 16.02.**
16.00 Uhr **Sigrid & Marina präsentieren:**
Heimatgefühle – Das Konzertprogramm
mit Herz *Stadthalle*
*Kartenvorverkauf: SVZ,
Seminarstr.3, 03874 42008530*
- 17.02.**
15.00 Uhr **Vortrag**
„Orthodoxes Leben in Ludwigslust“
Referent: Dr. Wolf Karge
*Kath. Gemeindehaus,
Schlossfreiheit 9, 03874 5717254*
- 20.02.**
19.30 Uhr **Vortrag**
„Die Seychellen –
Paradies im Indischen Ozean“
Referent: Udo Steinhäuser, Plau
*Natureum,
Schlossfreiheit 4
03874 417889*
- 27.02.**
19.30 Uhr **ABBA The Tribute Concert**
*Ort: Stadthalle
Kartenvorverkauf: SVZ,
Seminarstr.3, 03874 42008530*

MÄRZ

- 02.03.** **Young Style Party** *Stadthalle
03874 526124*
- 08.03.**
19.00 Uhr **Comedy mit Mirja Regensburg**
Stadthalle, 03874 526251
- 10.03.**
16.00 Uhr **Frühlingskonzert - Erwachsenenkonzert**
*Saal im Landratsamt
03874 21285*
- 19. – 25.03.** **Osterausstellung** *Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26*
- 27.03.**
19.30 Uhr **Vortrag**
„Heimische Amphibien und Reptilien“
Referent: B. Presch, Güstrow
*Natureum
Schlossfreiheit 4, 03874 417889*
- 30.03.** **Young Style Party** *Stadthalle
03874 526124*
- 30.03. – 02.04.**
10.00 – 16.00 Uhr **Eierausstellung** *Natureum
Schlossfreiheit 4, 03874 417889*
- 05.04.** **Bodentestaktion** *Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26*
- 12.04.**
19.00 Uhr **Benefizkonzert mit dem
Heeresmusikkorps Neubrandenburg**
Stadthalle, 03874 526251

APRIL

- 13. – 15.04.**
Fr: 10 – 18 Uhr **„Frühlingszauber“**
Sa, So: 12– 18 Uhr **exklusives Gartenevent** *Schlossplatz
05197 99950*



- 17.04.**
19.30 Uhr **Vortrag „Spurenfossilien“ –
Spuren im Sand der Geschichte“**
Referent: Dr. W. Zessin, Jasnitz
*Natureum
Schlossfreiheit 4, 03874 417889*
- 20.04.**
18.00 Uhr **„Frühlingsklänge“**
Musikalisch-Kulinarischer Abend
mit Musica Mia *Schloss Cafe
03874 620919*
- 21.04.**
15.30 Uhr **Chorkonzert**
„Singen macht Spaß – Singen tut gut“
*Stadthalle
Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information,
Schloßstraße 36, 03874 526251*
- 28.04.**
09.00 Uhr **Start in die Beet-und Balkonsaison**
*Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26*
- 28.04.**
10.00 Uhr **Hoffest „150 Jahre Schröder Bauzentrum“**
Ludwigslust, 03874 420912
- 29.04.**
11.00 Uhr **„Frühlingsfeier“**
Parkrundgang mit Drehorgeln
ab Schlossterrasse, 03874 5717254

Ausstellungen:

- Rathaus, Schloßstr. 38
15.01. – 23.02.
„Grau ist faszinierend bunt“; Leader SüdWestMecklenburg
- Rathaus, Schloßstr. 38
26.02. – 30.03.
**Handgeschnittzte Bilder / Applikat. & Handwerkstechniken;
Hr. Dabelstein, Fr. Heißner**
- Rathaus, Schloßstr. 38
02.04. – 01.06.
**Wanderausstellung: Flaschenpost aus dem KZ; Projekt Zeit-
lupe, Waren**